Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Bezirk Unteres Emmental

Protokoll Bezirksynode / Präsidienkonferenz

vom Mittwoch, 10. Mai 2023, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Präsidium: Christoph Galli

Protokoll: Simon Reber

Einleitung: Peter und Silvia Grossenbacher, Utzenstorf

Entschuldigt:
Andreas Burri, Synodaler
Manuel Dubach, KG Burgdorf, Synodaler
Ueli Fuchs, Pfarrer
Barbara Moser, HP KUW
Claudia Rindlisbacher, Regierungsstatthalterin
Rosmarie Umaparan, HP KUW
Kathrin Witschi, Vorstand

Traktanden

- Protokoll der Präsidienkonferenz vom 15. November 2022
- Jahresbericht 2022
- Jahresrechnung 2022
- Wahlen in den Vorstand
- Orientierungen aus den Ressorts
- Präsidium
- Beratungsstelle Ehe- Partnerschaft und Familie
- KUW und KiK
- OeME
- Palliative Care
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verschiedenes

Christoph Galli begrüsst die anwesenden Präsidentinnen, Präsidenten, Synodalen sowie Gäste. Peter Grossenbacher begrüsst als Gastgeber und gibt das Wort seiner Frau. Sie gibt uns eine kurze Führung mit interessanten Eckdaten zur Kirche als Gebäude und deren geschichtlichem Hintergrund.

Im Anschluss an die Traktanden wird sich Matthias Hügli, EPF, vorstellen und über die wichtigsten Geschäfte berichten. Im Anschluss wird von der KG Utzenstorf ein Snack mit gemütlichem Beisammensein offeriert.

Es sind 9 Kirchgemeinden mit insgesamt 16 Stimmen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 9 Stimmen. Die Unterlagen wurden rechtzeitig verschickt. Von den Kirchgemeinden sind keine Anträge eingegangen.

1. Protokoll
Das Protokoll vom 15. November 2022 wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt. Es wird noch auf die Homepage hochgeladen.

2. Jahresbericht 2022
Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht wird noch auf die Homepage geladen. Dieser Bericht ist ebenfalls im Jahresbericht der refbejuso enthalten. Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen verlangt und er wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2022
Simon Reber erläutert die Jahresrechnung kurz. Er geht auf die grösseren Budgetabweichungen ein, welche beinahe allesamt als Besserstellung gegenüber dem Budget anzusehen sind. Insbesondere die höher budgetierten Personalausgaben im Bereich Geschäftsführung wurden in Folge effizienter Arbeitsweise des Geschäftsführers massiv unterschritten. Im Bereich KIK lief sehr wenig, daher resultiert auch da eine Unterschreitung des Budgets, ebenso in der Fallführungssoftware des EPF. Diese neue Software war zu teuer, eine günstigere Version ist in Bearbeitung.
Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 2`943.90 ab. Des entspricht einer Besserstellung des Budgets von Fr. 14'599.10. Die Revision erfolgte am 03.04.2023. Die Revisionsgesellschaft PKO Treuhand GmbH empfiehlt der Präsidienkonferenz, die Rechnung zu genehmigen.
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Wahlen in den Vorstand
Da Anne-Katherine Fankhauser per 31.05.23 nach Schönbühl umzieht, kann sie gemäss Statuten nicht länger im Vorstand Einsitz nehmen. Sie demissioniert daher per 30.06.2023.
Vorgeschlagen als Nachfolge wird Annette Wisler. Sie ist Kirchgemeinderätin in Burgdorf und gehört der Synode an. Beruflich ist sie Juristin und eine Bereicherung für den Bezirksvorstand. Bedauerlicherweise ist sie heute anderweitig eingespannt und kann nicht dabei sein.
Sie wird einstimmig gewählt.
Der Präsident erwähnt, dass der Bezirk weiter eine Vakanz im Vorstand hat, und zwar eine Vertretung aus dem Pfarrverein. Er ruft die Anwesenden auf, aktiv auf die Pfarrpersonen zuzugehen und Interessierte dem Vorstand zu melden.

5. Orientierungen aus den Ressorts
Präsidium
Das Zeitmanagement des Präsidenten ist aktuell sehr knapp. Weitere Infos gibt es aktuell keine.

Ehe- Partnerschaft und Familie
Matthias Hügli wird per 01.06.2023 umziehen, da sein bisheriger Beratungsraum im Kirchbühl 26 anderweitig von der Kirchgemeinde Burgdorf genutzt wird. Sein neuer Standort bleibt in der Altstadt Burgdorf an der Hohengasse 4, 3400 Burgdorf. Die Räumlichkeiten sind ansprechend, kostengünstig und können mit wenig Aufwand eingerichtet werden. Wir rechnen mit einem Initialaufwand von Fr. 2'500.--. Die monatliche Miete beträgt Fr. 380.—inkl. NK.

Die neue Fallsoftware wird aktuell durch den Datenschützer geprüft. Es sieht jedoch so aus, als könnte der roll-out in den nächsten Wochen/Monaten starten.

Unterricht und Kinderkirche
Kinderkirche
Ghislaine Bretscher informiert kurz über die KIK-Kommission und verteilt ein Factsheet über die Aufgaben der Kommission.
Anfang Mai fand ein runder Tisch statt, an dem Informationen über die unterschiedlichen Bedürfnisse gesammelt wurden und welche nun ausgewertet werden. Mehr Informationen folgen in der November-Konferenz.

Heilpädagogischer Unterricht
Durch eine Vakanz im Vorstand ist dieses Ressort zur Zeit nicht besetzt. Die HP-KUW-Katechetin Barbara Moser musste sich für heute Abend entschuldigen, deshalb sind aktuell keine Informationen zu berichten.

OeME
Da die Ressortleiterin in Folge Krankheit nicht anwesend ist, fehlen zur Zeit detaillierte Informationen. Diese Folgen in der November-Konferenz

Palliative Care
Wir finanzieren eine Seelsorge-Stelle von 20% im MPD EO mit. Weitere Partner sind die Bezirke Oberes Emmental, Oberaargau, die Kath. Kirche und die RefBeJuSo.

Wir haben beschlossen die Projektphase zu finanzieren und zu begleiten. Die Stelle hat Fred Palm inne, beschränkt bis 30.6.2023. Fred Palm hat gekündigt und wird die Stelle nicht weiter betreuen.

Die Projektphase hat einige Probleme aufgezeigt. Gründe dafür sind verschiedene:
- Viele Wechsel im MPD Team
- Schwierige Zusammenarbeit
- Wenige Anfragen von Klienten/Patienten/Angehörigen. Wobei in letzter Zeit steigend.
- Problematisch ist es, wenn die Person an jener Stelle nur vermitteln zwischen Klienten und Ortspfarrämter. Sie müsste näher "am Bett" sein. Das heisst konkret mit den Pflegenden einfach mal zu den Klienten mitgehen können.

Nächste Woche treffen sich die Verantwortlichen, um eine Lösung bis Ende dieses Jahres zu finden. Es ist nach wie vor sehr wichtig, dass wir als Seelsorgende aktiver Teil der pall. Betreuung sind. Die beiden anderen Bezirke haben beschlossen, die Finanzierung dieses Jahr weiterzuführen.

Für die Weiterführung liest AK Fankhauser folgende Info von Pascal Mösli vor:

Refbejuso ist aktuell daran, ernsthaft eine Finanzierung der Seelsorge im Mobilen Palliativen Dienst Emmental Oberaargau (mpdEO) ab 2024 durch die Kantonalkirche zu prüfen. Dabei soll aber die regionale Anbindung an die kirchlichen Bezirke und weiteren kirchlichen Akteure der Region beibehalten werden.

Öffentlichkeitsarbeit
Oeffentlichkeitsarbeit findet ausser der Bewirtschaftung der Homepage keine statt. Damit diese laufend aktualisiert werden kann, hat der Präsident den Zugriff dem Geschäftsführer gegeben.

6. Verschiedenes
Peter Grossenbacher informiert kurz über die Standbetreuung der Gewerbeausstellung Utzenstorf. Refbejuso hat die Kirchgemeinde mit einem Betrag von Fr. 1'000.-- subventioniert. Zudem wurden give aways von der refbejuso an die KG Utzenstorf versendet, namentlich Kugelschreiber.

Ursula Heuberger, Kirchberg, fragt, ob es Kirchgemeinden gibt, die keine Rechnungen für auswärtige KUW-Teilnehmer stellen. Es melden sich aber nur welche, die Rechnung stellen. Somit wird Kirchberg künftig auch Rechnung stellen.

Simon Reber stellt die Frage, ob es Erfahrungen mit Twint gibt. Burgdorf hat für die Kollekten Twint eingerichtet. Die Zuordnung der Geldeingänge ist jedoch unmöglich, sobald nebst Kollekten auch noch für andere Anlässe / Angebote mit Twint bezahlt wird. Kirchgemeinden mit Twint haben dies allesamt ausschliesslich für Kollekten eingerichtet, da das Problem der fehlenden Möglichkeit, bei Ueberweisungen einen Betreff anzufügen, bekannt ist. Twint wird dies irgendwann beheben, da schon diverse Unternehmungen reklamiert haben. Einen genauen Zeitpunkt eines Updates konnte seitens Twint nicht gegeben werden.

Christoph Galli dankt für die Anwesenheit und den Einsatz in den Kirchgemeinden und schliesst die Sitzung um 21.00 Uhr.

Für das Protokoll

Simon Reber
Geschäftsführung

Christoph Galli
Präsident

Burgdorf 10. Mai 2023